

KaVo KEY 3 plus Laser

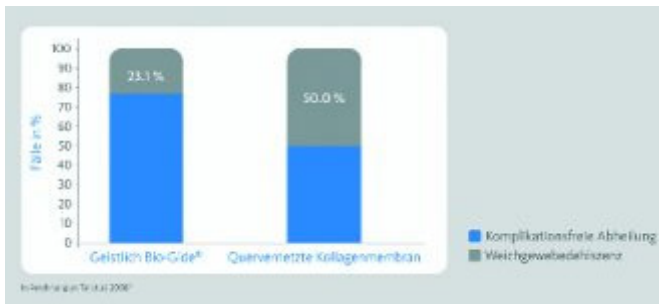


Zur IDS 2009 präsentierte KaVo neben einem neuen Parodontologie-Handstück den KEY 3 plus Laser mit höherer Leistung als das Vorgängermodell und variablen Pulslängen. Durch die höhere Ablationsgeschwindigkeit in der Zahnhartsubstanz und im Knochen verkürzt sich die Behandlungsdauer erheblich. Der feine Abtrag mit variablen Pulslängen ermöglicht u. a. ein Finieren des Kavitätenrandes. Besonders erfreulich: Im Markt befindliche KEY 3 Laser können problemlos aufgerüstet werden. Das neue Parodontologie-Handstück 2261 ist klein, handlich und überzeugt durch den einfachen Wechsel der Applikationstipps. In der Parodontologie ermöglicht der KEY 3 über das Feedbacksystem die selektive, vollständige und schmerzarme Entfernung von Konkrementen bei hochgradiger Schonung des Wurzellements. In der konservierenden Therapie wird der Er:YAG Laser u. a. für die Kariespräparation, die Schmelz-Dentinkonditionierung oder die erweiterte Fissurenversiegelung eingesetzt.

KaVo Dental GmbH

Bismarckring 39; 88400 Biberach / Riss
Tel.: 0 73 51 / 56 – 15 99; Fax: 0 73 51 / 56 – 16 59
info@kavo.com, www.kavo.com

More than a Barrier – Geistlich Bio-Gide



Eine aktuelle Studie von *Haim Tal et al.* (erschieden im COIR 2008) zeigt, dass die Weichgewebeheilung mit der natürlichen Membran Geistlich Bio-Gide im Vergleich zu einer quervernetzten Kollagenmembran eine geringere Dehiszenzrate und eine höhere Therapie-sicherheit aufweist. Dank der optimalen Wundstabilisierung wird sowohl die Weichgewebe- als auch die Knochenregeneration gefördert. In welchen Indikationen Membranen unverzichtbar sind und welche Materialien sich am besten für die klinische Praxis eignen, diskutierten 20 international anerkannte Experten am 18. Oktober 2008 in Luzern. Das Resümee des Expertentreffens sowie die Zusammenfassung der Tal-Studie erhalten Sie bei der Firma Geistlich Biomaterials unter der Rufnummer 0 72 23 / 96 24 – 0.

Geistlich Biomaterials

Vertriebsgesellschaft mbH; Schneidweg 5; 76534 Baden-Baden
Tel.: 0 72 23 / 96 24 – 0; Fax: 0 72 23 / 96 24 – 10
info@geistlich.de, www.geistlich.de

iBOND Total Etch



Effektiv in der Haftwirkung und sicher in der Desensibilisierung erfüllt iBOND Total Etch, das neue Etch & Rinse 2-Schritt-Adhäsivsystem von Heraeus, alle Anforderungen an ein Bondingsystem der 5. Generation. Nach dem Ätzzvorgang wird lediglich eine einzige Schicht iBOND Total Etch appliziert, die nicht aufwändig einmassiert werden muss. Die effektive Verbindung von Adhäsiv und Zahnoberfläche wird durch die erkennbar glänzende Oberfläche angezeigt. iBOND Total Etch enthält reaktive Polymere, die die Konsistenz des neuen Bondings erhöhen und damit für eine gleichmäßige Benetzung sorgen. Das Ergebnis: eine homogene, glänzende und dadurch gut erkennbare Adhäsivschicht auf Dentin und Schmelz – die Basis für einen perfekten Randschluss, hohe Haftwerte und langlebige Resultate.

iBOND Total Etch appliziert, die nicht aufwändig einmassiert werden muss. Die effektive Verbindung von Adhäsiv und Zahnoberfläche wird durch die erkennbar glänzende Oberfläche angezeigt. iBOND Total Etch enthält reaktive Polymere, die die Konsistenz des neuen Bondings erhöhen und damit für eine gleichmäßige Benetzung sorgen. Das Ergebnis: eine homogene, glänzende und dadurch gut erkennbare Adhäsivschicht auf Dentin und Schmelz – die Basis für einen perfekten Randschluss, hohe Haftwerte und langlebige Resultate.

Heraeus Kulzer GmbH

Grüner Weg 11; 63450 Hanau
Tel.: 08 00 / 43 72 33 68; Fax: 08 00 / 437 23 29
info.dent@heraeus.com, www.heraeus-dental.com

Lichthärtendes Füllungsmaterial: Amaris Gingiva

Für hohe Ansprüche in der ästhetischen Zahnheilkunde gibt es jetzt mit Amaris Gingiva das einzige Füllungsmaterial, das den Chairside-Gebrauch mit Anpassung an unterschiedliche Gingivafarben erlaubt. Dieses neue zahnfleischfarbene Füllungssystem auf Komposit-Basis ermöglicht durch die Kombination einer Basisfarbe (nature) mit drei mischbaren Opakern in den Farben



white, light und dark eine individuelle Farbanpassung und damit eine natürlich aussehende Gingivadarstellung. Durch dieses Prinzip, hinter dem das bewährte Amaris-Knowhow steht, sind künftig weit freiliegende Zahnhälse nach Gingivarezessionen sowie keilförmige Defekte im Zervikalbereich sowohl funktionell als auch ästhetisch beherrschbar. Mit Amaris Gingiva muss der hohe Anspruch an die Leistungsfähigkeit moderner Komposite nicht mehr an der Zervikalgrenze enden, denn Amaris Gingiva ermöglicht die Wiederherstellung der „rot-weißen“ Grenze mit vorhersagbarem Ergebnis.

VOCO GmbH

Anton-Flettner-Str. 1 – 3
27472 Cuxhaven
Tel.: 0 47 21 / 719 – 0; Fax: 0 47 21 / 719 – 140
info@voco.de, www.voco.de

Alle Beschreibungen sind Angaben des Herstellers entnommen.